

Komfortlesen	<p>Schaffe dir einen Platz, den du so richtig genial findest. Das kann ein toller Raum sein, eine Ecke in deinem Zimmer, ein toller Platz draußen. Es sollte so sein, dass du total gern hingehst.</p> <p>Da, wo du dich am wohlsten fühlst, kannst du deine Bibel aufschlagen und es „einfach genießen“, so einen Platz zu haben, an dem du mit Gott reden und auf ihn hören kannst.</p>
Zu zweit lesen	<p>Such dir einen guten Freund / eine gute Freundin und vereinbart einen festen Tag in der Woche, an dem ihr zusammen Bibel lest und betet oder über eure Anliegen redet. Es können auch mehrere Tage in der Woche sein. Wichtig ist aber, dass es nicht nur eine kurzfristige Sache wird, sondern über einen langen/längeren Zeitraum geht. erinnert euch gegenseitig daran und ermutigt euch dazu, dranzubleiben. Erzählt euch von Höhen und Tiefen in der Beziehung zu Gott.</p>
Eine gute Lesehilfe verwenden	<p>Manche Texte in der Bibel sind nicht leicht zu verstehen. Es wäre aber nicht klug, die schwierigen Passagen alle einfach wegzulassen. Hier kann dir eine Bibellese helfen. Zum Beispiel die Lichtstrahlen (BORN-VERLAG – www.bornverlag.de). Dort gibt es zu jedem Tagestext eine kleine Andacht, die vielleicht auch deine Fragen aufgreift.</p> <p>Eine weitere gute Hilfe ist „read it!“ von www.Regatio.com Read it! ist ein zeitloser Bibelleseplan, der dich beim Lesen des Neuen Testaments begleitet. Jeden Tag helfen dir drei Fragen, den Text zu verstehen, ihn zu übertragen und für dich persönlich anzuwenden. Außerdem gibt es Platz, deine Gedanken und Einsichten aufzuschreiben.</p>
Bibellese vor dem Teenkreis	<p>Treffet euch 30-40 Minuten vor dem Teenkreis und lest zusammen einen Abschnitt aus der Bibel. Redet darüber und betet zusammen.</p>

Themenlesen	Besorge dir eine Themenkonkordanz. Mit dieser kannst du z. B. alle Stellen zum Thema Gnade oder Freiheit in deiner Bibel finden. So kannst du ein Thema oder Stichwort durchlesen und viel Neues entdecken.
3D-lesen	Dafür brauchst du noch nicht einmal eine Brille. Lies den Text und betrachte ihn in den drei Dimensionen: <ol style="list-style-type: none"> 1. UP: Meine Beziehung zu Gott 2. IN: Meine Beziehung in Familie/Tennkreis/Gemeinde ,... 3. Out: Dein Einsatz für andere bzw. deine Konsequenz aus dem Gelesenen.
Anstreichsystem	Setze ein Ausrufezeichen hinter jeden Vers, der eine wichtige Erkenntnis gebracht hat. Ein Fragezeichen hinter die Verse, die dir ein Rätsel sind oder denen du nicht zustimmen kannst und einen Pfeil vor den Vers, der dir persönlich am wichtigsten geworden ist. Alternativ kannst du natürlich auch mit Farben arbeiten.
Die Fünf-Finger-Methode	Daumen → Was gefällt dir in und an diesem Text? Zeigefinger → Worauf macht dich der Text aufmerksam? Mittelfinger → Was stinkt dir an dem Text? Ringfinger → Worin siehst du eine Zusage Gottes? Kleiner Finger → Was kommt in diesem Text zu kurz?